

Haidenauplatz: Aus der Baustellensituation lernen – geschützter Radstreifen jetzt

Dringlicher Antrag

Der BA 5 fordert die LHM auf, den aktuell baustellenbedingt hergestellten Radstreifen in der Berg-am-Laim-Straße zwischen der Unterführung und dem Haidenauplatz nach Fertigstellung der Baustelle beizubehalten.

Zusätzlich soll an der Kreuzung Haidenauplatz für die geradeaus fahrenden RadlerInnen dementsprechend ein Signal vorgesehen, und eine direkte Querung ermöglicht werden.

Begründung

Ziel des Antrages ist, dass der Gehweg ausreichend breit wird und der Radverkehr sicherer über die Kreuzung geführt wird. Der BA hatte mit seinen Vorschlägen in der Vergangenheit schon erreicht, dass die Kreuzungssituation wesentlich sicherer wurde, indem die rechte Rechtsabbiegerspur stillgelegt wurde. Die Forderung des BA, hierauf einen Radfahrstreifen anzulegen, wurde mit dem Verweis auf die bevorstehenden Baustellen noch nicht umgesetzt. Jetzt schafft die neue Baustelle eine Situation, die dem Wunsch des BA sehr nahekommt. Da nicht bekannt ist, wie lange die Baustelle anhalten wird, wird dieser Antrag als dringlich eingestuft. Die vorherige Situation soll nicht wiederhergestellt werden, da es die Möglichkeit einer Verbesserung für den Fußverkehr und für den Radverkehr gibt.



Oben: Aktueller Zustand. Unten: Verwinkelte Querung über die Kreuzung.



Nina Reitz
Fraktionssprecherin

Nicole Meyer
Heinz-Peter Meyer

Lena Sterzer
Hermann Wilhelm